

Presseinformation

Markt für Blu-ray-Player legt stark zu

- **BITKOM: Geräteumsatz verdoppelt sich im Jahr 2009**
- **Blu-ray etabliert sich als Nachfolger der DVD**
- **Rund tausend Filmtitel in hochauflösender Bildqualität verfügbar**

Berlin, 16. April 2009

Der deutsche Markt für hochauflösende DVD-Spieler wird im Jahr 2009 voraussichtlich um 113 Prozent wachsen. Die Gesamtumsätze werden damit auf ein Volumen von rund 93 Millionen Euro steigen. Das teilte der Hightech-Verband BITKOM in Berlin auf Basis aktueller Prognosen des internationalen Marktforschungsinstituts EITO mit. „Blu-ray etabliert sich als Nachfolgestandard für die klassische DVD“, sagte BITKOM-Vizepräsident Achim Berg. „Nach dem Ende des Formatstreits im vergangenen Jahr haben die Verbraucher jetzt Sicherheit.“ Das gebe der neuen Technologie einen kräftigen Schub. Noch stärker als der Umsatz wird in diesem Jahr die Zahl der verkauften Geräte steigen. Nach der EITO-Prognose werden 2009 rund 400.000 Blu-ray-Player in Deutschland verkauft. Das entspricht einem Anstieg von 190 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im Jahr 2010 wird sich der Absatz voraussichtlich verdoppeln. Hinzu kommen rund eine Million Blu-ray-Laufwerke pro Jahr, die in Spielkonsolen und Computer eingebaut werden. Die Verbraucher profitieren beim Kauf der Geräte von stark gesunkenen Preisen. So sind einfache Blu-ray-Player inzwischen schon ab 150 Euro im Handel zu haben. Neben Blu-ray gewinnen Download- und so genannte Streaming-Angebote eine immer stärkere Bedeutung im digitalen Film- und Musikmarkt.

Blu-ray bietet den Verbrauchern zahlreiche Vorteile im Vergleich zu herkömmlichen DVDs. Dank einer größeren Speicherkapazität der Blu-ray-Discs können Filme mit einer höheren Auflösung und besserer Tonqualität gespeichert werden. „Filme in Blu-ray-Qualität ermöglichen gestochen scharfe Bilder und einen Sound, der einem Kinoerlebnis gleichen kann“, sagte Berg. „Mit Blu-ray können Verbraucher die technischen Möglichkeiten eines Flachbildfernsehers endlich voll ausreizen.“ Besonders augenfällig werde der Unterschied zu den alten DVDs bei Flachbildfernsehern mit großen Bildschirmdiagonalen. Derzeit sind rund tausend Filmtitel im Blu-ray-Format in deutscher Sprache verfügbar. Jeden Monat kommen

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin
Tel. +49.30.27576-0
Fax +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Maurice Shahd
Pressesprecher Wirtschafts-
politik & Konjunktur
Tel. +49.30.27576-114
Fax +49.30.27576-51-114
m.shahd@bitkom.org

Dr. Axel Pols
Chefvolkswirt
Tel. +49.30.27576-120
Fax +49.30.27576-51-120
a.pols@bitkom.org

Präsident
Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
August-Wilhelm Scheer

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Markt für Blu-ray-Player legt stark zu

Seite 2

50 bis 100 neue Filme hinzu. Zudem sind Blu-ray-Discs dank einer besseren Beschichtung unempfindlicher und haltbarer als herkömmliche DVDs. „Filmfans können ein Archiv anlegen, ohne befürchten zu müssen, dass die Daten verloren gehen oder die Qualität frühzeitig nachlässt“, sagte Berg.

Der europäische Markt für DVD-Spieler mit hochauflösender Bildqualität wird im Jahr 2009 voraussichtlich um 125 Prozent auf ein Volumen von rund 519 Millionen Euro zulegen. Der größte Einzelmarkt in der EU noch vor Deutschland ist Großbritannien. Dort wächst der Umsatz mit Blu-ray-Playern im laufenden Jahr um 141 Prozent auf 171 Millionen Euro.

Hinweis zur Datenquelle: Das European Information Technology Observatory (www.eito.com) liefert aktuelle Marktdaten zu den weltweiten Märkten der Informationstechnologie, Telekommunikation und Unterhaltungselektronik. Gemanagt wird EITO von der Bitkom Research GmbH. Das EITO arbeitet u.a. mit den Marktforschungsinstituten PAC, IDATE und GfK zusammen.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.200 Unternehmen, davon 900 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software, IT-Services und Telekommunikationsdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für bessere ordnungspolitische Rahmenbedingungen, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine innovationsorientierte Wirtschaftspolitik ein.